



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stefan Löw AfD**
vom 05.01.2026

Drogenkriminalität – Stadt Weiden

Laut Polizeimeldung vom 19.12.2025 gelang der Weidener Kriminalpolizei in Weiden ein erheblicher respektabler Schlag gegen Drogenkriminalität.

www.polizei.bayern.de¹

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Liegen der Staatsregierung Erkenntnisse darüber vor, wie viele Personen insgesamt dem Rauschgiftnetzwerk zuzurechnen sind? 3
- 1.2 Welche Strukturen (z. B. Rollenverteilung, Logistik, Lieferketten) lassen sich nach derzeitigen Ermittlungsständen erkennen? 3
- 1.3 In welchen Regionen Bayerns bzw. darüber hinaus war dieses Netzwerk nach aktueller Kenntnis tätig? 3
- 2.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung darüber, auf welchen Wegen Kokain beschafft wurde (z. B. Herkunftsregion, Transportwege)? 3
- 2.2 Liegen Hinweise vor, dass weitere externe Netzwerke (z. B. internationale Gruppen) involviert sind? 3
- 2.3 Ordnet die Staatsregierung die Gruppierung dem Bereich der Organisierten Kriminalität zu? 3
- 3.1 Welche Erkenntnisse gibt es über die konkreten Vertriebswege des Kokains (z. B. telefonisch, persönlich über Kontakte, über Veranstaltungen)? 3
- 3.2 Bei welchen Veranstaltungen bzw. über welche Veranstaltungsformate wurde das Rauschgift nachweislich angeboten oder verkauft? 3
- 3.3 Welche Zielgruppen (z. B. Altersgruppen, Regionalzugehörigkeit) wurden nach polizeilichen Erkenntnissen adressiert? 3
- 4.1 Welche präventiven Maßnahmen (z. B. Polizeipräsenz, Aufklärungsarbeit) gelten nach Kenntnis der Staatsregierung in den betroffenen Regionen zur Bekämpfung von Drogenhandel? 4

1 <https://www.polizei.bayern.de/aktuelles/pressemitteilungen/095879/index.html>

4.2	Gab es Hinweise auf Minderjährige als Kuriere oder Mittäter?	4
4.3	Liegen Erkenntnisse vor, dass Minderjährige als Käufer betroffen waren?	4
5.1	Welche Staatsangehörigkeit besitzen die in der Pressemitteilung genannten Beschuldigten?	4
5.2	Welche gemeldeten Wohnsitze hatten diese zum Zeitpunkt der Festnahmen?	4
5.3	Falls nichtdeutsche Staatsangehörige beteiligt sind, seit wann halten sich diese Personen in Deutschland auf?	4
6.1	Welchen Aufenthalts- bzw. Schutzstatus (z. B. befristete Aufenthaltserlaubnis, Flüchtlingsschutz) haben die betreffenden Beschuldigten?	4
6.2	Ist der Staatsregierung bekannt, ob gegen einzelne der Beschuldigten bereits aufenthaltsrechtliche Maßnahmen eingeleitet wurden?	4
6.3	Falls ja, welche Maßnahmen wurden ergriffen bzw. geprüft?	4
7.1	Waren die Beschuldigten bereits vor den aktuellen Ermittlungen polizeilich in Erscheinung getreten?	4
7.2	Falls ja, wegen welcher Delikte?	4
7.3	Welche Vornamen haben die Beschuldigten?	5
8.1	Wurden im Zuge der Durchsuchungen Waffen oder waffenähnliche Gegenstände sichergestellt?	5
8.2	Welche Streckmittel wurden im sichergestellten Kokain festgestellt?	5
8.3	Wie stark wurde nach Einschätzung der Staatsregierung durch die in Weiden erfolgten Maßnahmen (insbesondere Sicherstellungen und Festnahmen) der dortige Gesamtdrogenmarkt bzw. das verfügbare Kokainangebot mittelfristig geschwächt (bitte – soweit möglich – quantifizieren, z. B. anhand geschätzter Angebotsreduktion in Prozent, Veränderung der Verfügbarkeit/Preise sowie Vergleichszeiträumen vor und nach der Maßnahme)?	5
	Hinweise des Landtagsamts	6

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Justiz

vom 28.01.2026

- 1.1 Liegen der Staatsregierung Erkenntnisse darüber vor, wie viele Personen insgesamt dem Rauschgiftnetzwerk zuzurechnen sind?**
- 1.2 Welche Strukturen (z. B. Rollenverteilung, Logistik, Lieferketten) lassen sich nach derzeitigen Ermittlungsständen erkennen?**
- 1.3 In welchen Regionen Bayerns bzw. darüber hinaus war dieses Netzwerk nach aktueller Kenntnis tätig?**
- 2.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung darüber, auf welchen Wegen Kokain beschafft wurde (z. B. Herkunftsregion, Transportwege)?**
- 2.2 Liegen Hinweise vor, dass weitere externe Netzwerke (z. B. internationale Gruppen) involviert sind?**
- 2.3 Ordnet die Staatsregierung die Gruppierung dem Bereich der organisierten Kriminalität zu?**
- 3.1 Welche Erkenntnisse gibt es über die konkreten Vertriebswege des Kokains (z. B. telefonisch, persönlich über Kontakte, über Veranstaltungen)?**
- 3.2 Bei welchen Veranstaltungen bzw. über welche Veranstaltungsformate wurde das Rauschgift nachweislich angeboten oder verkauft?**
- 3.3 Welche Zielgruppen (z. B. Altersgruppen, Regionalzugehörigkeit) wurden nach polizeilichen Erkenntnissen adressiert?**

Die Fragen 1.1 bis 3.3 werden aufgrund Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es handelt sich um ein laufendes Ermittlungsverfahren des Polizeipräsidiums Oberpfalz unter Sachleitung der Staatsanwaltschaft Weiden.

Trotz der grundsätzlichen verfassungsrechtlichen Pflicht, Informationsansprüche des Landtags zu erfüllen, tritt hier nach sorgfältiger Abwägung der betroffenen Belange im Einzelfall das Informationsinteresse des Parlaments hinter den berechtigten Interessen bei der Durchführung strafrechtlicher Ermittlungen zurück. Das Interesse der Allgemeinheit an der Gewährleistung einer funktionstüchtigen Strafrechtspflege leitet sich aus dem Rechtsstaatsprinzip ab und hat damit ebenfalls Verfassungsrang.

4.1 Welche präventiven Maßnahmen (z. B. Polizeipräsenz, Aufklärungsarbeit) gelten nach Kenntnis der Staatsregierung in den betroffenen Regionen zur Bekämpfung von Drogenhandel?

Die Polizeiinspektion Weiden in der Oberpfalz betreibt im Rahmen ihrer Präventionsarbeit umfangreiche Aufklärungsarbeit für den Themenkomplex „Alkohol und Drogen“ an den weiterführenden Schulen im Weidener Stadtgebiet. Die Unterrichte werden ab der 8. Jahrgangsstufe angeboten.

Darüber hinaus werden mehrmals pro Jahr (Schwerpunkt-)Kontrollen zur Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität im jeweiligen Zuständigkeitsbereich durchgeführt, die mitunter auch öffentlichkeitswirksam begleitet werden und damit auch zusätzlich präventive Wirkung entfalten können.

4.2 Gab es Hinweise auf Minderjährige als Kuriere oder Mittäter?

4.3 Liegen Erkenntnisse vor, dass Minderjährige als Käufer betroffen waren?

Die Fragen 4.2 bis 4.3 werden aufgrund Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Auf die Antwort zu den Fragen 1.1 bis 3.3 wird verwiesen.

5.1 Welche Staatsangehörigkeit besitzen die in der Pressemitteilung genannten Beschuldigten?

Nach aktuellem Ermittlungsstand handelt es sich bei den fünf Beschuldigten um zwei deutsche, zwei türkische und einen syrischen Staatsangehörigen.

5.2 Welche gemeldeten Wohnsitze hatten diese zum Zeitpunkt der Festnahmen?

5.3 Falls nichtdeutsche Staatsangehörige beteiligt sind, seit wann halten sich diese Personen in Deutschland auf?

6.1 Welchen Aufenthalts- bzw. Schutzstatus (z. B. befristete Aufenthaltserlaubnis, Flüchtlingsschutz) haben die betreffenden Beschuldigten?

6.2 Ist der Staatsregierung bekannt, ob gegen einzelne der Beschuldigten bereits aufenthaltsrechtliche Maßnahmen eingeleitet wurden?

6.3 Falls ja, welche Maßnahmen wurden ergriffen bzw. geprüft?

7.1 Waren die Beschuldigten bereits vor den aktuellen Ermittlungen polizeilich in Erscheinung getreten?

7.2 Falls ja, wegen welcher Delikte?

- 7.3 Welche Vornamen haben die Beschuldigten?**
- 8.1 Wurden im Zuge der Durchsuchungen Waffen oder waffenähnliche Gegenstände sichergestellt?**
- 8.2 Welche Streckmittel wurden im sichergestellten Kokain festgestellt?**
- 8.3 Wie stark wurde nach Einschätzung der Staatsregierung durch die in Weiden erfolgten Maßnahmen (insbesondere Sicherstellungen und Festnahmen) der dortige Gesamtdrogenmarkt bzw. das verfügbare Kokainangebot mittelfristig geschwächt (bitte – soweit möglich – quantifizieren, z. B. anhand geschätzter Angebotsreduktion in Prozent, Veränderung der Verfügbarkeit/Preise sowie Vergleichszeiträumen vor und nach der Maßnahme)?**

Die Fragen 5.2 bis 8.3 werden aufgrund Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Auf die Antwort zu den Fragen 1.1 bis 1.3 wird verwiesen.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.